GBV-Fachbeirat

Protokoll der 38.Sitzung am 10. Dezember 2008 in Göttingen

Teilnehmer: T. Ahlers (UB Lüneburg, Protokoll), J. Brand (KuBi Berlin), R. Diedrichs (VZG), G. Hädrich (SBB-PK), , M. Müller (SuUB Bremen, Sitzungsleitung), B. Rajski (FAG LG), G. Vogt (UB Ilmenau), S. Wulle (FAG FL)

Entschuldigt: C. Geist (FAG ÖB), U. Junger (FAG EI)

Top 1 Bericht von der Verbundleitung

- Die ZLV ist im Wesentlichen, wie vorgeschlagen, akzeptiert worden. Es gab vier Änderungen:

    a. Für die Migration auf LBS 4 soll ein Fehlermanagementsystem bereitgestellt werden.
    b. Bei der Migration auf LBS4 soll die Skalierbarkeit der Bildschirmgröße gewährleistet werden.
    c. Es muss sichergestellt sein, dass Übermittlung elektronische Bestelldaten an den Buchhandel (EDIFACT) sichergestellt wird.
    d. Es soll eine Verbesserung der Druckausgaben und der Stapelverarbeitung erfolgen.

- Die Vorschläge für die Besetzung der FAGs sind bestätigt worden. Für den Fachbeirat wurden drei Vertreter aus Bibliotheken benannt (Brand, Vogt, Ahlers). Die nominierten Mitglieder der FAGs und des Fachbeirates erhalten von der Verbundleitung eine Mitteilung. Herr Diedrichs bereitet für Frau Wefers entsprechende Schreiben vor. Die alten Sprecher oder Sprecherinnen der FAGs werden beauftragt, die Übergabe zu regeln.

- Die Preise für Verbunddienstleistungen im Wirtschaftsplan 2010 werden nach Diskussion in der VL nicht um 4% sondern nur um 2% erhöht. Die VZ wird aufgefordert, zu prüfen, welche Dienste als verzichtbar gelten können, um die erforderliche Reduzierung der Kosten um ca. 120.000 € zur erreichen. Die Erhöhung der Preise von sonstigen Dienstleistungsangeboten der VZ, z.B. VZ-LBS-Service, um 4% wird durch die VL bestätigt. Ab 2009 müssen die finanziellen Vereinbarungen mit der SPBK noch neu verhandelt werden.

- Die Verbundkonferenz 2009 wird in Hamburg vom 9.9. – 10.9.09 stattfinden. (Im Gespräch, wird aber erst durch die VL bestätigt!) Der Termin in Hamburg wird über den Newsletter der VZ verbreitet.

- Die Arbeitsgruppe Informationskompetenz soll erstmal nicht an eine UAG angebunden werden. Hier wurden noch Informationsdefizite gesehen. Die Konstituierung der FAG EI soll abgewartet werden. Ggf. wird das Thema dann mit der FAG EI abgestimmt.

- Herr Heeg informierte auf Nachfrage, dass die Kommission Bibliothekstantieme der KMK eine indexierte Pauschalierung aller relevanten Vergütungspflichten des UrhG für Bildung und Wissenschaft beschlossen hat, wonach ab 2010 die Aufwendungen für

§§52a, 52b und 53a durch pauschalierte Beträge der Länder abgegolten werden sollen. Die Regelung der Pauschalen für 2009 bedürfen noch der Zustimmung der Finanzminister der Länder.

- Die nächste Sitzung der Verbundleitungssitzung findet am 28.4.09 statt.

Der FB sieht es als problematisch an, dass mit einem der Vertreter von OCLC B.V. ein Vertreter eines kommerziellen Unternehmens in der VL vertreten ist. Ursprünglich war intendiert, einen Vertreter des Partnerverbundes „Niederländischer Bibliotheksverbund“ als ständigen Gast in der VL zu beteiligen. Nach den organisatorischen Entwicklungen der letzten Jahre, kann dies nicht mehr durch einen Vertreter der OCLC B.V. sondern nur durch einen Vertreter der Pica-Stiftung oder der Arbeitsgemeinschaft der Niederländischen Universitätsbibliotheken (UKB) erreicht werden. Der FB wird dieses Thema in der VL ansprechen.

Top 2: Berichte aus den FAGs

Wurde vertagt.

Top 3: Vorbereitung des Strategieworkshops

Der Strategieworkshop wird vom 2.3. – 3.3. in Etelsen stattfinden.

Eckpunkte für den Workshop:

- Frau Müller wird sich um eine externe Moderation des Workshops bemühen. Herr Diedrichs und/oder Frau Müller wird einen möglichen Redner/in aus dem Bereich der Informationswissenschaften suchen.

- Es sollten maximal 25 Teilnehmer zugelassen werden:
  Vertreter der am Verbund teilnehmenden Länder: jeweils 2 Personen
  Sprecher der FAGs
  Bibliotheksvertreter im Fachbeirat
  mindestens zwei Personen aus der VZG
  GBV-externe Teilnehmer (Ideen: Mallmann-Bieler / BSZ , Dugall / OCLC Members Council, Lipp / DFG)
  Vertretung GBV-Sitzland Niedersachsen: Möller-Walsdorf

- Idee: es sollte ein Impulsreferat gehalten werden -> Perspektive von Dienstleistungen aus Sicht des Nutzers (Wissenschaftler)

- Arbeitstitel für den Workshop: „Strategie für die Informationsversorgung der Zukunft im Kontext sich wandelnder Informationsstrukturen“

- Die zentrale Frage des Workshops: was soll der GBV in den nächsten 5 Jahren leisten, wo liegen die Schwerpunkte, wie sieht die Infrastruktur aus?

- Drei Themenschwerpunkte, die im Rahmen von Arbeitsgruppen auf dem Workshop bearbeitet werden sollen.

1. Einheitl. Infrastruktur für Bibliothekssysteme? (technische Ausrichtung Ahlers, Blenkle, Diedrichs)
    - Integriertes Bibliothekssystem cbs – lbs
    - Kooperative Informationspflege
    - Lokale Autonomie von Bibliotheken
    - Wie viel lokale Autonomie kann man sich leisten?

2. Vernetzbarkeit von Information (Voss, Rajski, EI Informationsvermittlung)
    - Standards
    - Regelwerke
    - Schnittstellen
    - Social Networking
    - Grid Computing

3. Dienstleistungsprofile einer kundenorientierten Informationsversorgung (EI, Fl, VZG eher zuhörend, Fachbeirat)
    - Welche Dienste werden gefordert
    - Bibliotheksangebote in einer vernetzten Welt (E-Science)
    - Verlässliche Bereitstellung von Information
    - Schnelle Verfügbarkeit von Information
    - Welche Qualitätsanforderungen sind notwendig
    - Rolle der Bibliotheken im globalisierten Informationsmarkt
    - Nutzung von technischen Entwicklungen zur Verbesserung von Dienstleistungen
    - Wie bleiben die Bibliotheken auch in Zukunft sichtbar?

Folgende Unterlagen sollten zur Vorbereitung an die Teilnehmer/innen gehen:

GBV-Unterlagen

- Strategie-Workshop 2006 / Ergebnisprotokoll
- Mittelfristige Ziele der ZLV bis 2010
- Verwaltungsvereinbarung
-

Aufsätze

- Future of catalogue
- Dueck, Gunter: Virtuelle Gartenzwerge im Web 7.0, http://www.spektrum.de/artikel/972375&_z=798888
- Taiga Forum - 15Thesen http://www.taigaforum.org/documents/ProvocativeStatements.pdf
- DFG: Schwerpunktinitiative Digitale Information (2008)
- DFG: Aktuelle Anforderungen an die wissenschaftliche Informationsversorgung (2004)
- DINI: Informations- und Kommunikationsstruktur der Zukunft (2008) http://www.dini.de/fileadmin/docs/DINI_thesen.pdf

Top 4: Verschiedenes

Keine weiteren Punkte.